

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser unseres **brand-aktuell**,

und hier ist sie, die 10. Ausgabe unseres **brand-aktuell**! Lehrfahrt der Kreisausbilder und Fachberater nach Karlsruhe, Lehrgang „Wärmegewöhnung“ in Amtzell und Baienfurt, Hochzeit von Frau Simone Knörle (geb. Fuchs), Anweisung der Zuschüsse 2016, Gründung der Jugendfeuerwehr Hoßkirch, Großbrände in Isny, Horgenzell und Argenbühl, Kreisausschusssitzung in Aitrach und vieles Andere mehr...

Es ist schon respektabel, was innerhalb von nur wenigen Wochen in der Feuerwehrwelt des Landkreises Ravensburg passiert. Wir wünschen daher viel Spaß beim Schmökern im neuen **brand-aktuell**!

Ravensburg / Weingarten, 29.07.2016

Oliver Surbeck, KBM Michael Otto, Vorsitzender KfV



Kreislehrgang „Wärmegewöhnung“ in Amtzell und Baienfurt

Insgesamt 127 Kameradinnen und Kameraden aus dem gesamten Landkreis absolvierten in den letzten Wochen erfolgreich ihren Lehrgang „Wärmegewöhnung“. Besagter Lehrgang bereitet insbesondere frisch ausgebildete Atemschutzgeräteträger auf die anstehenden Brandeinsätze vor. Lehrgangsschwerpunkte dieses sehr praxisorientierten Lehrganges ist der Umgang mit Hohlstrahlrohren sowie das Flashover-Training. Weitere Informationen zu diesem sicherlich spannenden Lehrgang unter [Kreisausbildung Lkr. RV](#).



Ein herzlicher Dank den Kreis- ausbildern „Wärmegewöhnung“ unter Leitung ihres Obmannes Daniel Schoch (Neuravensburg), hier beim Lehrgang in Amtzell.

Drei Großbrände innerhalb nur zwei Wochen!

24.06. Isny, 01.07. Horgenzell und 05.07. Argenbühl...

Die Feuerwehren des Landkreises waren auch in den letzten Wochen wieder extrem stark gefordert. Begonnen hat die Serie mit einem Blitzschlag in einem Wohngebäude in Isny. Am Dachgeschoss entstand Totalschaden, Erdgeschoss und Gesamtsubstanz konnten gerettet werden. Starke Unterstützung erhielt die FF Isny hierbei auch von den bayerischen Nachbarn. Herzlichen Dank in den Lkr. Lindau!



Isny, 24.06.16
© RV-Land 1

Gerade mal sieben Tage später der zweite Großbrand: Ökonomiegebäudebrand in Horgenzell: Vermutlich durch einen technischen Defekt kam es zum Vollbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens. Durch die massive Brandlast konnte eine Schadensausbreitung auf zwei angrenzende Gebäude nicht gänzlich verhindert werden. Überaus zeitintensiv war die Löschwasserrückhaltung, die aufgrund der eingelagerten wassergefährdeten Stoffe erforderlich war. Danke für die starke Zusammenarbeit, auch mit dem Bodenseekreis!



Horgenzell, 01.07.16
© FF Horgenzell

Vier Tage später der dritte Großbrand, diesmal wiederum im Allgäu. Durch einen überhitzten Heustock kam es zum Vollbrand eines Ökonomiegebäudes. Das direkt angrenzende Wohngebäude konnte in seiner Grundsubstanz gerettet werden. Respekt an die FF Argenbühl und ihre Nachbarwehren!



Argenbühl, 05.07.16
© RV-Land 1

Kreisfeuerwehrausschuss tagt in Aitrach

Z-Feu, Novellierung Feuerwegesetz, Verabschiedung der 38er-Richtlinie, Rückblick Feuerwehrsachbearbeiter-Besprechung, Vorbereitung des Führungskräfte-seminares, aktuelles aus den Fachbereichen und Personalien im Brand- und KatS der Landkreisverwaltung waren die beherrschenden Themenpunkte bei der Sommersitzung des Kreisfeuerwehrausschusses am 29. Juni in Aitrach.

Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft unserer Aitracher Kameraden und die aktive Diskussion und Mitarbeit der Ausschussmitglieder.



© FF Aitrach

Kreis-Sammelbeschaffung 2016 - Sandsäcke

Aufgrund der wiederkehrenden Unwetterereignisse haben wir uns entschlossen, unsere Sammelbeschaffung 2016 um den Part „Sandsäcke“ zu ergänzen. Die entsprechende Mail ging am 26.07. an die Feuerwehren raus. Frist zur Rückmeldung ist der 15.09.2016. Ansprechpartner für Rückfragen: [Stellv. KBM Claus Erb](#).



Lehrfahrt der Kreisausbilder und Fachberater nach Karlsruhe

Alle etwa drei Jahre führt der Landkreis für seine Kreisausbilder und Fachberater eine Lehrfahrt durch. Ziel dieses Jahr: Karlsruhe.



© Michael Otto



Neben der Besichtigung der [Forschungsstelle](#) für Brandschutztechnik, des Neubaus der [ILS Karlsruhe](#) und des Neubaus der [Landesfeuerweherschule](#) stand die Besichtigung des [Schleusenbauwerkes Iffezheim](#) auf der Agenda der zweitägigen Lehrfahrt. Herzlichen Dank an alle Kreisausbilder und Fachberater, die die Wehren des Landkreises das gesamte Jahr über so stark unterstützen!



© Landratsamt Ravensburg

Gründung Jugendfeuerwehr Hoßkirch

Mit der JF Hoßkirch wurde am 21.07.2016 die nunmehr 27. Jugendfeuerwehr im Landkreis Ravensburg gegründet.



© FF Hoßkirch

Überaus stolz wirkten die Jugendlichen der JF Hoßkirch bei der Gründungsfeierlichkeit im GH Hoßkirch; nahmen doch Bürgermeister Roland Haug, Kommandant Richard Wetzels, Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Günter Göser, Verbandsvorsitzender Michael Otto und KBM Oliver Surbeck persönlich teil.

Viel Spaß und gute Nerven wünschen wir dem Team der JF Hoßkirch unter Leitung von David App, Michael Wetzels und Josef Straubinger.



© FF Hoßkirch

Schwerpunkt Vorbeugender Brandschutz: Center Park Allgäu

Die Landkreisverwaltung ist nach VwV-Brandschutzprüfung Brandschutzdienststelle für die 39 Städte und Gemeinden des Landkreises. Neben derzeit rd. 120 „normalen“ Bauvorhaben sticht der geplante Neubau des Center Parc Allgäu in Leutkirch derzeit ganz besonders hervor. So entsteht auf dem ehemaligen Gelände der Muna ein Freizeitpark für rd. 5.600 Besucher verteilt auf rd. 1.000 Ferienhäuser

sowie einem Zentralgebäude mit Schwimmbad, Freizeitbereich, Restaurants, Verkaufsstätten und einem Schau-Bauernhof...



© Center Park

Gemeinsam mit einem hessischen Sachverständigenbüro wurde die letzten Wochen das erforderliche Brandschutzkonzept entwickelt. Aktiv mit einbezogen wurde – aufgrund der besonderen einsatz-taktischen Relevanz – der StBM der FF Leutkirch, Ltd. HBM M. Klotz.

Das Brandschutzkonzept umfasst insbesondere die Komponenten Sprinkleranlagen, Entwicklungsflächen für die Feuerwehr, abwehrender Brandschutz, Rettungswegsituation, Brandabschnittstrennung und Löschwasserversorgung.

Die Eröffnung ist auf Ende 2018 (!) terminiert. Näheres unter: [Link](#).



Dankschreiben der FF Schwäbisch Gmünd zur Spendenaktion der FF Hoßkirch anlässlich des Leistungsabzeichens 2016



Pauschalen 2016 ausgezahlt | 10 Projekte bewilligt

In der KW 29 konnten von Seiten der Landkreisverwaltung die Pauschalen nach VwV-Z-Feu an die Städte und Gemeinden des Landkreises zugewiesen werden. Konkret erhalten die Kommunen auf Grundlage vorgenannter Verwaltungsvorschrift jährlich 85,- EUR für jede Einsatzkraft und 36,- EUR für jedes Mitglied einer Jugendfeuerwehr. Insgesamt erhielten die Kommunen des Landkreises somit eine Gesamtzuweisung von 296.805 EUR.



Neben den Pauschalen wurden auch Bewilligungsbescheide für die größeren Projekte (> 15.000 EUR) erlassen. Beantragt waren 27 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1.258.334 EUR. Bezuschusst werden konnten leider erneut nur 10 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 612.650 EUR. Dies entspricht einer Förderquote von 48,7 %.





pdf-Fassung des Adressbuches 2016 versandt

Nahezu in jedem Gerätehaus und in jedem Einsatzleitwagen liegt es: Das Adressbuch der Feuerwehren des Landkreises Ravensburg. Zum 28.07.2016 wurde es als pdf den Feuerwehren zugesandt.

Herzlichen Dank an Frau Rudolph für die mühevollen Kleinarbeit, die jedoch für den Einsatzbetrieb so immens wichtig ist.

Änderungen am Datenbestand können sehr gerne bereits unterjährig per [Mail](#) mitgeteilt werden.



Hinweise der HFUK Nord zur Reparatur und Aussonderung von PSA

Die FUK Mitte und HFUK Nord haben ein neues Poster mit Hinweisen zur Reparatur und Aussonderung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) veröffentlicht.

Es stellt eine einfache Handlungshilfe für den Träger bzw. die Trägerin der PSA zur Selbstkontrolle dar und zeigt übersichtlich die am häufigsten auftretenden Schäden.

Download unter: [Link](#)



„Fit in der Feuerwehr“ – ein Seminar der Unfallkasse BW

Termin: 29./30. September 2016

Beginn: 1. Tag 10.00 Uhr Ende: 2. Tag ca. 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Sportschule Albstadt-Tailfingen (Zollernalbkreis)

Zielgruppe:
Sportbeauftragte der Feuerwehren – Multiplikatoren für Feuerwehrsport

Beschreibung des Seminars:
„Fit For Fire Fighting“ – die Aktion hat das Bewusstsein für den Sport in und für die Feuerwehr geschaffen. Das Leitbild „Sport und Feuerwehr“ soll noch tiefer in der Feuerwehr verankert werden. Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, Feuerwehrleute mit Spaß und Spiel zu mehr sportlicher Betätigung zu führen.

Themen:

- ❖ Schnelligkeitstraining – was ist zu beachten!
- ❖ Trainings- und Übungsbeispiele in den Bereichen Kraft und Koordination
- ❖ Schwimmtraining richtig anleiten
- ❖ Ausdauertraining richtig gestalten

Sonstige Angaben

Die Seminarkosten, sowie die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten (für je eine Hin- und Rückfahrt) werden von der Unfallkasse Baden-Württemberg übernommen. Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmer übernachten. Die Zimmerreservierung (Zweibettzimmer) wird von uns automatisch mit der Anmeldung vorgenommen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei diesem Seminar begrüßen könnten. Wir bitten um schnellstmögliche Rückmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Belegung entscheiden wir nach dem Eingang der Anmeldungen.

Anmeldung online unter www.ukbw.de (Service - Seminare - Feuerwehr).

Mitzubringen: Sportkleidung für drinnen (Sportschuhe mit hellen Sohlen) und draußen, sowie Schwimmbekleidung

Anzugsordnung: zivil

Wir freuen uns auf Sie!

Frank Obergöker, UKBW
Stuttgart, 13.07.2016





Standardisierte Nachalarmierung durch die ILS bei Einsätzen

Sehr vereinzelt kommt es vor, dass Feuerwehren nach erfolgter Alarmierung die Einsätze nicht bei der ILS abfragen. Die Gründe hierfür können bspw. Personalengpässe oder technische Probleme sein. Der Kreisfeuerwehrausschuss war sich in seiner zurückliegenden Sitzung darüber einig, dass die Leitstelle befugt sein muss, die erforderlichen Notmaßnahmen zu vollziehen, sprich eine nochmalige Alarmierung durchzuführen.

Konkret wurde folgende Beschlusslage erzielt:

zeitkritische Einsätze:

Sollte binnen 5 Minuten nach Abschluss der Alarmierung keine Bestätigung der Einsatzübernahme erfolgt sein, so ist nach erfolgloser Rückfrage des Disponenten über Funk ein zweiter Alarm für die primär-alarmierte Abteilungsfeuerwehr in derselben Stufe durchzuführen. Parallel hierzu ist der KvD zu informieren. Nach weiteren 3 Minuten ohne Bestätigung der Einsatzübernahme ist für die primär-alarmierte Wehr incl. der nächstgelegenen Abteilung eine Alarmstufenerhöhung durchzuführen. Ebenfalls Information an den KvD.

zeitunkritische Einsätze:

Sollte binnen 10 Minuten nach Abschluss der Alarmierung keine Bestätigung der Einsatzübernahme erfolgt sein, so ist nach erfolgloser Rückfrage des Disponenten über Funk und/oder Telefon ein zweiter Alarm für die Abteilungsfeuerwehr ohne Alarmstufenerhöhung durchzuführen. Nach weiteren 5 Minuten ohne Bestätigung der Einsatzübernahme ist für die primär-alarmierte Wehr incl. der nächstgelegenen Abteilung eine weitere Alarmierung, ebenfalls ohne Alarmstufenerhöhung durchzuführen. Parallel-Information an den KvD.

gez.
Oliver Surbeck, KBM

gez.
Michael Otto, Vorsitzender KfV

Transport von Kindern und Jugendlichen in Feuerwehrfahrzeugen

Die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg hat im Jahr 2009 eine Ausarbeitung zum „Kindertransport in Feuerwehrfahrzeugen“ erarbeitet. Gerne nehmen wir aufgrund aktueller Anfragen auf diese Ausarbeitung Bezug. Konkret ging es um die Fragestellung, zu welchen Konditionen / Parametern der Transport von Kindern und Jugendlichen bspw. beim Tag der offenen Tür erfolgen soll / darf.

Unter Ziffer 5.2 „Kinderrundfahrten“ sind konkrete Handlungs-hinweise genannt:

5.2. Kinderrundfahrten

Entsprechend den Empfehlungen des Innenministeriums Baden-Württemberg (siehe Anlage 1) sollten für Kinderrundfahrten im Rahmen von Tagen der offenen Tür oder Ferienprogrammen usw. ausschließlich Feuerwehrfahrzeuge verwendet werden, die über Rückhaltesysteme und Kindersitzeinrichtungen verfügen. Sollte dies nicht der Fall sein, sollte auf eine Ausfahrt verzichtet werden. Sofern also eine Kinderrundfahrt zwingend durchgeführt werden soll empfehlen wir für die praktische Umsetzung folgende Punkte zu beachten:

1. Sofern Löschfahrzeuge für Kinderrundfahrten herangezogen werden, darf je vorhandenem Sitzplatz mit Sicherheitsgurt nur eine Person befördert werden. Die maximale Anzahl von 9 Personen darf in keinem Fall überschritten werden. In jedem Fall sind nur Plätze zu belegen, die über eine entsprechende Rückhalteeinrichtung verfügen.
2. Kinder für die keine Pflicht zur Nutzung eines Kindersitzes besteht (> 1,50m Körpergröße oder älter als 12 Jahre) können unter Beachtung der Gurtpflicht im Rahmen von Kinderrundfahrten befördert werden. Es empfiehlt sich aber, insbesondere aufgrund meist fehlender Kindersicherungen an Türen von LKW, zusätzliche Aufsichtspersonen im Mannschaftsraum mitfahren zu lassen, da der Fahrzeugführer allein keine ausreichende Aufsicht übernehmen kann.
3. Kinder, die einen Kindersitz der Klassen 0 bis II benötigen dürfen nicht an einer Rundfahrt teilnehmen. Auch bei vorhandenem eigenen Kindersitz ist meist eine kurzfristige und sichere Befestigung des Kindersitzes im Feuerwehrfahrzeug unter den gegebenen Umständen (lange Warteschlange, drängelnde Kinder usw.) nicht möglich.
4. Für die Beförderung im Feuerwehrfahrzeug ist eine Alterskontrolle erforderlich. Diese kann beispielsweise durch ältere Jugendfeuerwehrangehörige abgedeckt werden.
5. Für Kinder die eine Sitzerrhöhung benötigen (Kinder zwischen sechs und 12 Jahren) sind entsprechende Sitzerrhöhungen vor den Rundfahrten im Fahrzeug zu installieren.

Wir empfehlen mit Nachdruck und im Sinne der Sicherheit für die Kinder / Haftung des Kommandanten die genannten Hinweise einzuhalten. Die komplette Ausarbeitung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg steht [hier](#) zur Verfügung.





Dienstbeginn Christian Kramer am 1. September

Oberbrandmeister Christian Kramer übernimmt zum 1. September 2016 die Funktionsstelle -5141 im Landratsamt. Er beendet damit die über halbjährige Vakanz der Stelle von Herrn Lothar Fischer, der bekanntermaßen zum Bürgermeister der Stadt Scheer (Lkr. SIG) gewählt worden ist (wir berichteten).

Herr Kramer ist derzeit Mitglied der hauptamtlichen Wachabteilung der Feuerwehr Kempten (Allgäu) und stellv. Sachgebietsleiter. Er hat die Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und zum Rettungsanwärter erfolgreich durchlaufen. An seinem Wohnort Lindenberg ist er Gruppenführer der FF Lindenberg (Landkreis Lindau). Neben seiner Tätigkeit im Hauptamt studiert Herr Kramer an der Technischen Akademie Südwest Kaiserslautern; angestrebter Abschluss: Master of Engineering (MEng.) im Bereich Vorbeugender Brandschutz.

Nach erfolgreichem Studienabschluss ist von Seiten der Landkreisverwaltung der Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst vorgesehen.



Herr Kramer ist 34 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und kommt gebürtig aus Ostrach im Landkreis Sigmaringen.

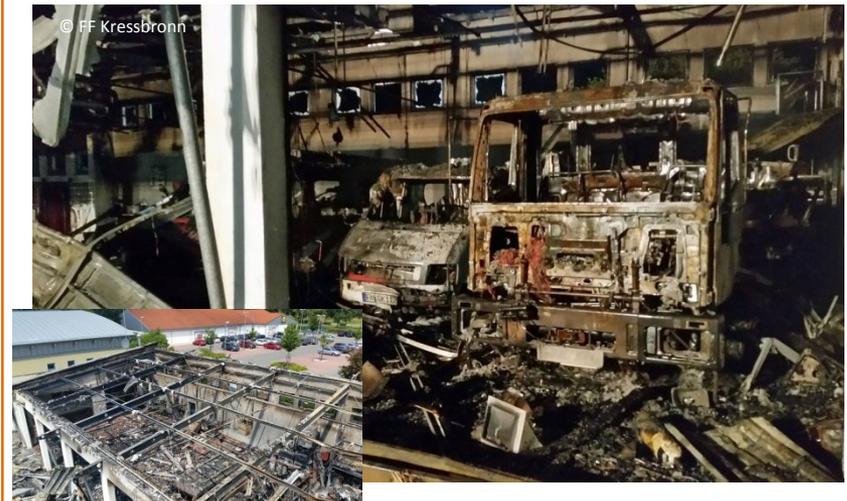
Wir heißen Herrn Kramer recht herzlich im Landkreis willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit.

Brand im Gerätehaus der FF Kressbronn (Bodenseekreis)

In den Abendstunden des 24.07. kam es zu einem Vollbrand im GH der FF Kressbronn. Brandursache war möglicherweise ein technischer Defekt im Bereich des RW 1. An einem Großteil der Fahrzeuge wie auch am Gebäude entstand Totalschaden.

Wir weisen in diesem Zuge darauf hin, dass die Entscheidung – ob eine Brandmeldeanlage in einem Feuerwehrhaus verbaut wird oder nicht – grundsätzlich eine kommunale Entscheidung darstellt.

Von Seiten der Brandschutzdienststelle empfehlen wir jedoch mit Nachdruck die Installation einer solchen Anlage. EDV, Funk, Ladegeräte und unzählige Geräte in Standby erhöhen maßgeblich das Brandrisiko im Vergleich zu „normalen“ Gebäuden. Im Umkehrschluss ist der Schaden gerade beim Brand eines Gerätehauses immens; insbesondere in Verbindung mit dem weiteren gesetzlichen Auftrag der Kommune, den Brandschutz für das Gemeindegebiet weiter sicher zu stellen entsteht auch eine große politische Tragweite.



Neu: Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes

Der Landesfeuerwehrverband gibt zukünftig ebenfalls einen News-let-ter heraus. Die persönliche Anmeldung ist über den nachstehenden Link möglich. Gratulation an den LFV zu diesem neuen Medium!

FEUERWEHRVERBAND-BW AKTUELL, 27. Juli 2016

Sehr geehrter Herr Surbeck,

heute erhalten Sie die neueste Ausgabe von
FEUERWEHRVERBAND-BW AKTUELL.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



FEUERWEHRVERBAND-BW AKTUELL STARTET

Dies ist die erste Ausgabe von **FEUERWEHRVERBAND-BW AKTUELL.** Der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg wird zukünftig über aktuelle Themen und Wissenswertes berichten. Für den Newsletter kann man sich über die Homepage des Landesfeuerwehrverbands unter <http://www.fwvbw.de/newsletter.102.html> anmelden. Bitte leiten Sie diesen Newsletter an alle weiter, die aus Ihrer Sicht an diesem neuen Service Ihres Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg auch interessiert sein könnten. Herzlichen Dank. Und nun viel Spaß beim Lesen!

[> weiterlesen](#)

LFV-Präsidium tagt am Titisee

Das Feuerwehrhotel Sankt Florian in Hinterzarten-Bruderhalde feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Grund genug für das Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes und den Ausschuss des Vereins Baden-Württembergisches Feuerwehrheim,



Quelle: www.retter.tv

Terminankündigungen:

Die Landes-Verbandsversammlung 2016 findet am 22. Oktober in Buchen, Neckar-Odenwaldkreis, statt.

Das Führungskräfteseminar 2016 findet am 18. November in Boms statt.